
Verkündungsblatt

der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen

Jahrgang 13

Duisburg/Essen, den 26. Februar 2015

Seite 97

Nr. 27

**Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung
für das Studienfach Deutsch
im Bachelor-Studiengang mit Lehramtsoption Haupt-, Real- und Gesamtschulen
an der Universität Duisburg-Essen
Vom 18. Februar 2015**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547) sowie § 1 Abs.1 der Gemeinsamen Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Haupt-, Real- und Gesamtschulen vom 26.08.2011 (Verkündungsblatt Jg. 9, 2011, S. 557 / Nr. 79) hat die Universität Duisburg-Essen folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Fachprüfungsordnung für das Studienfach Deutsch im Bachelor-Studiengang mit Lehramtsoption Haupt-, Real- und Gesamtschulen vom 12. März 2012 an der Universität Duisburg-Essen (Verkündungsblatt Jg. 10, 2012 S. 183 / Nr. 31), zuletzt geändert durch die erste Änderungsordnung vom 15. Februar 2013 (Verkündungsblatt Jg. 11, 2013, S. 405 / Nr. 40) wird wie folgt geändert:

1. Die **Anlage 1: Studienplan** erhält die als Anlage 1 zu dieser Ordnung beigefügte Fassung.
2. Die **Anlage 2: Inhalte und Qualifikationsziele der Module** erhält die als Anlage 2 zu dieser Ordnung beigefügte Fassung.

Artikel II

Diese Ordnung tritt mit Wirkung zum 01.10.2014 in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt der Universität Duisburg-Essen – Amtliche Mitteilungen bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Geisteswissenschaften vom 16.07.2014.

Duisburg und Essen, den 18. Februar 2015

Für den Rektor
der Universität Duisburg-Essen

Der Kanzler
In Vertretung

Eva Lindenberg-Wendler

Anlage 1: Studienplan für das Studienfach Deutsch im Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Haupt-, Real- und Gesamtschulen

Modul / zugehörige Veranstaltungen	Typ	Semester	Pflicht/ Wahlpflicht	SWS	Prüfungsformen	Workload (in Zeitstunden)		ECTS-Credits
						Lehrveranstaltungs- stunden	Selbststudium (Stunden)	
Literatur I						90	180	9
Einführung in die Literaturwissenschaft	VO	1	P	2		30	60	3
Kinder- und Jugendliteratur	SE	2	P	2		30	60	3
Grundzüge der Literaturgeschichte I	VO	2	P	2		30	-	1
Modulabschlussprüfung	-	2				KL	60	2
Linguistik I						90	210	10
Grundkurs Linguistik	VO	1	P	2		30	60	3
Grammatische Grundlagen	SE	1	P	2		30	60	3
Laut und Schrift	SE	2	P	2		30	30	2
Modulabschlussprüfung	-	2	-			KL	60	2
Literatur II						90	150	8
Exemplarische Textanalyse I	SE	2	P	2		30	30	2
Exemplarische Textanalyse II	SE	3	P	2		30	30	2
Grundzüge der Literaturgeschichte II	VO	3	P	2		30	-	1
Modulabschlussprüfung	-	2	-			HA	90	3
Linguistik II						60	120	6
Semantik	VO	3	P	2		30	60	3
Texte und sprachliches Handeln	SE	3	P	2		30	60	3
Modulabschlussprüfung	-	3	-			HA	-	-
Fachdidaktik Deutsch						90	150	11
Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch	VO	3	P	2		30	30	2
Literaturdidaktik Deutsch	SE	4	P	2		30	60	3
Sprachdidaktik Deutsch	SE	4	P	2		30	50	3
Modulabschlussprüfung		4	-			HA	-	3

Modul / zugehörige Veranstaltungen	Typ	Semester	Pflicht/ Wahlpflicht	SWS	Prüfungsformen	Workload (in Zeitstunden)		ECTS-Credits
						Lehrveranstaltungs- stunden	Selbststudium (Stunden)	
Berufsfeldpraktikum		5				30	150	6
Seminar zum Praktikum	SE	5	P	2		30	60	3
Praxisphase	-	5	P	2		-	90	3
Literatur III		5-6				60	150	7
Literaturhistorisches Seminar I	SE	5	P	2		30	60	3
Literaturhistorisches Seminar II	SE	6	P	2		30	60	3
Modulabschlussprüfung	-	6	-		MP	-	30	1
Linguistik III		5-6				60	180	8
Sprachkontrastive Beschreibungen	SE	5	P	2		30	60	3
Ein- u. mehrspr. Spracherwerb	SE	6	P	2		30	60	3
Modulabschlussprüfung		6	-			-	60	2
Zwischensumme						570	1290	65
Bachelorarbeit						-	240	8
Summe						570	1530	73

Prüfungsformen:

- MP** = Mündliche Prüfung
- HA** = Schriftliche Hausarbeit
- KL** = Klausur

Anlage 2: Inhalte und Qualifikationsziele der Module

Modul	Lernergebnisse u.- Kompetenzen / Inhalte des Moduls
Literatur I	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit zentralen Fragestellungen des Faches sowie entsprechenden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut, • beherrschen grundlegendes und ausbaufähiges Wissen über Literatur im Allgemeinen und Kinder- und Jugendliteratur (KJL) im Besonderen, • erwerben gattungssystematisches und literaturhistorisches Grundlagenwissen zur deutschsprachigen Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart, • beherrschen Methoden und Verfahren der Textanalyse / Textinterpretation, • vernetzen Sachwissen über Literatur sowie Literatur- und Sprachgeschichte im Hinblick auf Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe I.
Linguistik I	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anwenden, • sprachliche Phänomene mithilfe linguistischer Grundbegriffe beschreiben, • Fragestellungen linguistischen Teilgebieten zuordnen, • linguistisches Grundlagenwissen bei der schulischen Vermittlung von Grammatik und den Schriftspracherwerb einsetzen, • sprachliche Strukturen unter unterschiedlichen Aspekten analysieren, • die Funktion sprachlicher Strukturen im Gesamtsystem begreifen, • empirische Analysemethoden einordnen und partiell einsetzen und zu intuitiven und introspektiven Zugängen in Kontrast setzen, • Phänomene aus den Bereichen Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie einordnen und • vertieftes Grundlagenwissen in den Bereichen von Phonologie, Graphematik, Morphologie und Syntax anwenden.
Literatur II	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten, • besitzen grundlegendes literaturgeschichtliches Wissen, kennen literaturprogrammatische Debatten und verfügen über reflektierte Erfahrungen im Umgang mit einer literaturhistorischen Epoche, • vernetzen Sachwissen über die Geschichte von Literatur sowie einzelne Gattungen im Hinblick auf Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe I.
Linguistik II	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte und Äußerungen als (Teile von) Handlungen verstehen, • Texte als Bedeutungsträger auf unterschiedlichen Ebenen und als Mittel sprachlichen Handelns analysieren, • Texte im Hinblick auf Textfunktionen und ihre sprachlichen und strukturellen Realisierungen beschreiben, • Texte hinsichtlich ihrer Muster und ihrer expliziten und impliziten Inhalte analysieren, • Texte im Handlungskontext begreifen und • soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch, insbesondere die Besonderheiten mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs, analytisch erfassen; • die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben, • Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren, • zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren.

Modul	Lernergebnisse u.- Kompetenzen / Inhalte des Moduls
<p>Fachdidaktik Deutsch</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Bereiche des Deutschunterrichts und relevante Forschungsergebnisse zum Lernen und Lehren in einzelnen Domänen, • kennen aktuelle Forschungsergebnisse zur Literarischen Sozialisation und zur Mediensozialisation, • kennen Verfahren der Medienanalyse (Print, audiovisuelle, auditive, interaktive) und wenden sie exemplarisch an, • kennen Instrumente der qualitativen Fehleranalyse in verschiedenen Domänen des Deutschunterrichts und wenden sie exemplarisch an, • kennen verschiedene Bezugsnormen der Leistungsfeststellung und beurteilen sie ansatzweise, • kennen Gütekriterien von Testungen und beurteilen unter Bezug darauf Tests in einzelnen Domänen des Deutschunterrichts.
<p>Literatur III</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die gesellschaftliche und historische Bedeutung literarischer und medialer Sozialisation gegenüber verschiedenen Personengruppen darstellen und begründen, • beherrschen grundlegendes Wissen über die Entwicklung und Ästhetik spezifischer Medien, • kennen medienspezifische Analyseverfahren, • können theoretisches Wissen zur Intermedialität anwenden und intermediale Bezüge herstellen, • besitzen grundlegendes literaturgeschichtliches Wissen und kennen literaturprogramatische Debatten, • kennen und reflektieren Aspekte des Wandels von Ästhetik, Poetik und Literaturtheorie, • kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten.
<p>Linguistik III</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ein-, zwei- und mehrsprachigem Spracherwerb beschreiben, • erkennen hierbei wesentliche Einflussfaktoren und können diese aufeinander beziehen, • sind in der Lage, Fallbeispiele zu analysieren und profilanalytische Kategorien anzuwenden, • können zwischen Sprachenlernen und Spracherwerb differenzieren, • können die deutsche Sprache in ihren Hauptschwierigkeitsbereichen beschreiben, • können ausgewählte Bereiche der deutschen Sprache mit einer anderen Sprache kontrastieren, • können Hauptschwierigkeitsbereiche für mehrsprachige Deutschlerner einer konkreten Sprache beschreiben, • können anhand von sprachkontrastiven Beschreibungen oder sprachtypologischen Einordnungen sensible Bereiche im Spracherwerbsprozess benennen.

